

IV.

**Neue Inschriften.**

Schon im ersten Bericht war die Absicht ausgesprochen, an dieser Stelle fortlaufend die neugefundenen Inschriften aus den beiden Germanien und Gallia Belgica zusammenzustellen, um die durch Erscheinen des XIII. Corpusbandes gewonnene Übersichtlichkeit des grossen Materiales nach Möglichkeit zu erhalten. Wenn wir in diesem Jahre zum ersten Male für einen Teil des Gebietes die nach Erscheinen des Corpus gefundenen Inschriften vereinigen können, so haben wir es den Herren zu danken, die uns das in ihrem Arbeitsgebiete Gefundene freundlichst mitgeteilt oder nachgewiesen haben. Die im Gebiete des Bonner Provinzialmuseums gefundenen Inschriften hat Herr Dr. Lehner, die des Trierer Bezirkes Herr Dr. Krüger mitgeteilt, die des Metzger Bezirkes Herr Prof. Keune, für Mainz Herr Prof. Koerber in Mainz, für die Pfalz Herr Prof. Hildenbrand in Speier, für den Elsass Herr Prof. Henning in Strassburg, für Nassau Herr Prof. Ritterling in Wiesbaden, die vom Limes Herr Landbauinspektor Jacobi, für Hessen Herr Prof. Anthes in Darmstadt, für Baden Herr Prof. Haug in Mannheim, die neuen Funde aus Württemberg Herr Dr. Goessler.

Die Inschriften erscheinen in der Form von Addenda zum Corpus. Es ist deshalb in allen Äusserlichkeiten, namentlich auch in der Anordnung, das Muster des Corpus befolgt. Die Redaktion und Drucklegung des Ganzen hat Herr Prof. von Domaszewski besorgt, dem Herr Dr. Finke zur Seite stand. Wir hoffen im nächsten Jahre die jetzt noch fehlenden Teile, namentlich die neuen inschriftlichen Funde aus Holland und der Schweiz, in gleicher Weise bringen zu können, so dass dann ein erstes Supplement des XIII. Bandes des Corpus inscriptionum vorliegen wird.

Dragendorff.